

Einleitung

Typografie begegnet uns in allen Bereichen unseres Lebens. Zeitschriften, Bücher, Webseiten, Plakate, Prospekte, Firmenlogos, Werbung etc. werden oder sollten nach gestalterischen Regeln gesetzt werden. Neue Kommunikationsformen und der jeweilige Zeitgeist prägen den Gestaltungsstil von Drucksachen und Publikationen.

Mit den technischen Möglichkeiten des Computer Publishing kann scheinbar jeder Drucksachen gestalten. Doch gutes Werkzeug allein hat noch keinen Meister gemacht. Gute Typografie setzt eine Menge theoretischer Kenntnisse, Übung und Erfahrung im Umgang mit typografischen Möglichkeiten voraus, nicht nur mit der notwendigen Software. Insbesondere durch die Darstellung von Schrift auf dem Bildschirm entstehen neue typografische Herausforderungen.

Diejenigen, die im Umgang mit Typografie unsicher sind oder einfach mehr wissen wollen, finden auf den folgenden Seiten eine Einführung in die Typografie mit entsprechenden Übungen zur Umsetzung im Schulalltag.

Was ist Typografie?

Wörtlich bedeutet Typografie das Schreiben mit Typen.

Im engeren Sinne: Gestaltung von Medien mittels vorhandenen Satzschriften, mit Hilfsmitteln wie Linie, Punkt, Schmuck, Farbe, Kontrast, Flächenaufteilung usw.

Im weiteren Sinne: Schrift und Umgang mit Bildern und Materialien.

Aufgaben der Typografie

Die bisherigen Konzepte der Kommunikation sind durch den Einsatz von Computertechnik, der Zusammenführung von Ton, Bild und Video perfektioniert worden. Nach wie vor ist jedoch geschriebener Text ein wichtiger Teil der Informationsvermittlung bzw. Wissensvermittlung. Zwischen der Gestaltung eines Textes und seiner didaktischen Wirkung, Lesbarkeit etc. besteht ein enger Zusammenhang.

Die wichtigsten Aufgaben der Typografie sind:

- Vermittlung von Textinhalten
- Einen Text optimal lesbar machen
- Ordnen und inhaltliche Strukturen sichtbar machen
- Einen bestimmten emotionalen Eindruck beim Betrachter erzeugen

Je nach Zielgruppe verschiebt sich die Priorität der Aufgaben. So ist z.B. für technische Dokumentationen die Lesbarkeit wichtig und für Werbung die emotionale Wirkung. Für den typografischen Laien ist schlechte Typografie häufig als solche nicht erkennbar. Faktoren wie Augenflimmern, Ermüdung und Konzentrationsschwäche beim Lesen werden in der Regel nicht in einen kausalen Zusammenhang mit der Typografie gebracht.

Typografie und Ästhetik

Vielfach wird die ästhetische Funktion der Typografie als einziges Kriterium von Bedeutung betrachtet. Das Regelwerk der Typografie wird dabei häufig als starres Korsett empfunden. Tatsächlich erfüllen jedoch gerade die Regeln der Typografie wesentliche ästhetische Funktionen. (Vgl. *Tschichold, Erfreuliche Drucksachen durch gute Typografie, Ravensburger Buchverlag 2001*)

Verstöße gegen typografische Grundregeln sind nur zu tolerieren, wenn:

- die Regel als solche überhaupt bekannt ist (und nicht nur aus Unwissenheit dagegen verstoßen wird)

und

- der Sinn der Regel bekannt ist und der Gestalter zu der Entscheidung gelangt, dass sie dem Gestaltungszweck untergeordnet werden kann.